

Inhalt

Vorbemerkung	7
1 Das Gedächtnis des Herzens	11
2 Gefühle, Gefühle, Gefühle	21
Die Scham	21
Die Angst und die Verzweiflung	27
Das Schuldgefühl	38
Die Trauer	42
Die Geborgenheit	49
Aggressive Gefühle und ihr Subtext	52
3 Der soziale Rückzug und die Einsamkeit	59
4 Herz und Hirn – Demenz verstehen	71
5 Schrecken und Trost	81
Wenn der Mandelkern aktiv wird	81
Kriegstraumata als unsichtbare Regisseure hinter der Demenz	85
6 Die neun Arten, Nein zu sagen	91
7 Was Menschen mit Demenz brauchen	97
Das SMEI-Konzept	97
Achtsamkeit der Sinne	100
Bewerungstraining statt Gedächtnistraining	103
Resonanzen des Herzens	107
Würdigende Biografiearbeit	112
Vertrautheit	118

8	Vom Nutzen Spürender Begegnungen für Erkrankte und Pflegende	123
	Was sind Spürende Begegnungen?	123
	Das Schauen und Gesehenwerden	126
	Das Tönen, Hören und Gehörtwerden	130
	Das Greifen und Ergriffenwerden	133
	Das Drücken und Gedrücktwerden	137
	Das Lehnen	139
9	Was Pflegende brauchen	145
	Verstehendes Mitgefühl	146
	Krisenmanagement:	
	Einfühlen – Andocken – Abholen	148
	Beziehungskontinuität und Beziehungsfähigkeit	151
	Erlaubnisklima	152
	Haltung statt Techniken	155
	Angemessene Rahmenbedingung und Entlastung	156
10	Ausklang: Würde bis zuletzt	159
	Literatur	169